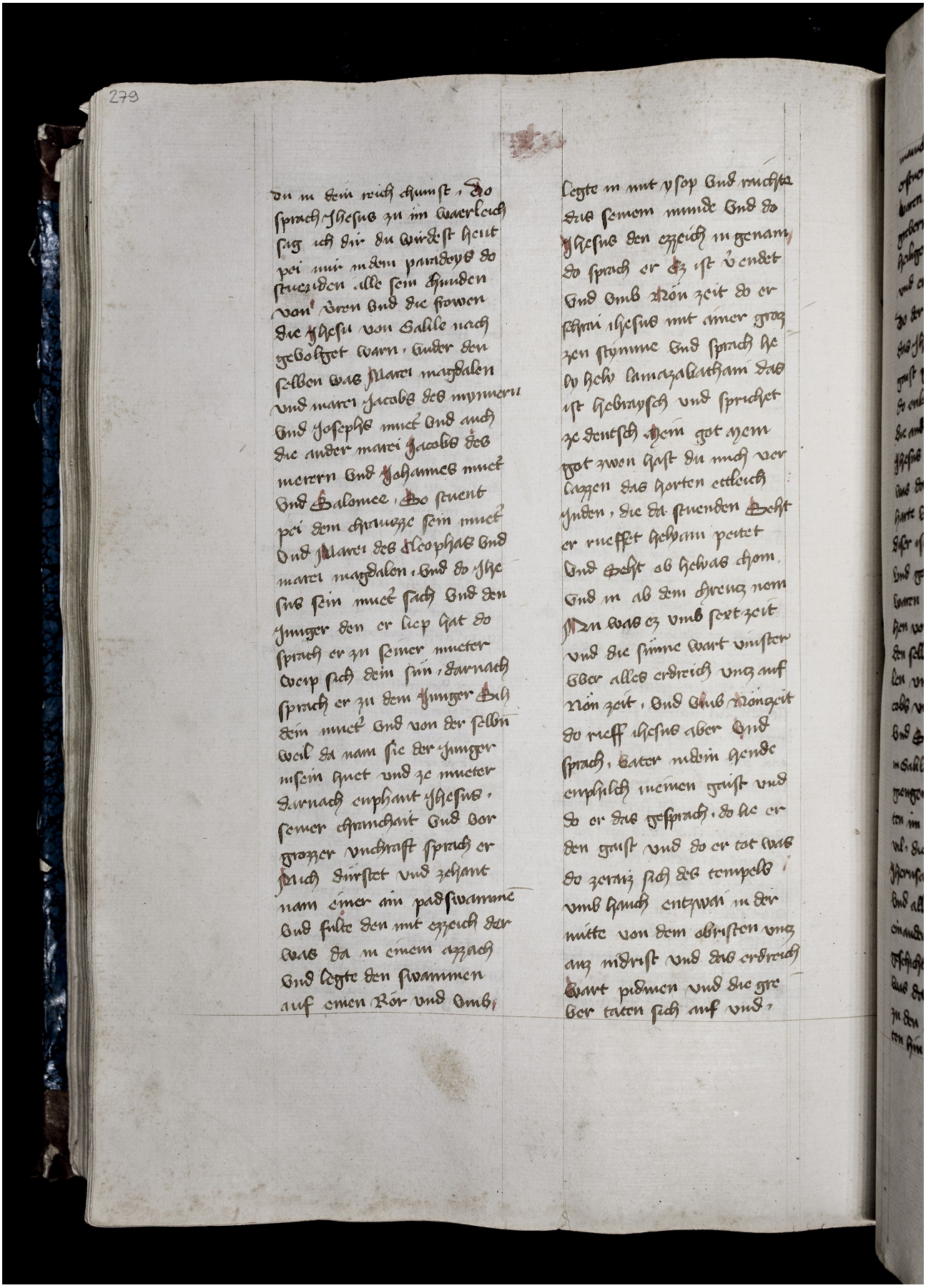
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



279

du in dein reich chumst, do
sprach Jhesus zu im waerleich
sag ich dir du wirdest heut
pei mir in dem paradeys do
stuenden alle sein chunden
von' vren und die frowen
die Jhesu von Galile nach
gevolget warn, under den
selben was Marei magdalen
und marei Jacobs des mynnern
und Josephs muet und auch
die ander marei Jacobs des
merern und Johannes muet
und Salomee, So stuent
pei dem chrauczze sein muet
und Marei des Cleophas und
marei magdalen, und do Jhe
sus sein muet sach und den
Junger den er liep hat do
sprach er zu seiner mueter
weip sich dein sun, darnach
sprach er zu dem Junger Sih
dein muet und von der selbn
weil da nam sie der Junger
in sein huet und ze mueter
darnach enphant Jhesus,
seiner chranchait und vor
grozzer unchraft sprach er
Mich durstet und zehant
nam einer ain padswamme
und fulte den mit ezzeich der
was da in einem azzach
und legte den swammen
auf einen Ror und umb,

legte in mit ysop und raichte
das seinem munde und do
Jhesus den ezzeich in genam
do sprach er Ez ist v̄endet
und umb Nön zeit do er
schrai ihesus mit ainer groz
zen stymme und sprach he
ly hely lamazabatham das
ist hebraysch und sprichet
ze deutsch Mein got mein
got zwen hast du mich ver
lazzen das horten ettleich
Juden, die da stuenden Seht
er rueffet helyam peitet
und seht ob helyas chom
und in ab dem chrencz nom
Nu was ez umb sext zeit
und die sunne wart vinster
uber alles erdreich unz auf
Nön zeit, und umb Nönzeit
do rieff ihesus aber und
sprach, vater in dein hende
enphilch meinen gaist und
do er das gesprach, do lie er
den gaist und do er tot was
do zeraiz sich des tempels
umb hauch entzwai in der
mitte von dem obristen unz
anz in drist und das erdreich
wart pidmen und die gre
ber taten sich auf und,